



HESSISCHER LANDTAG

19. 09. 2012

*Dem Ausschuss
für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz überwiesen*

Berichts Antrag

**der Abg. Fuhrmann, Gremmels, Eckert, Lotz, Weiß
und Dr. Pauly-Bender (SPD) und Fraktion**

betreffend Chemieunfall bei Fa. Koepp Schaum GmbH im Rheingau

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu folgendem Gegenstand zu berichten:

Chemikalien:

1. Welche Chemikalien sind bei dem Chemieunfall der Koepp Schaum GmbH freigesetzt worden und in welchen Mengen?
2. Zu welchen Reaktionen kam es aufgrund der Freisetzung der Chemikalien?
3. Sind die Chemikalien vorschriftsmäßig gelagert worden?
Wenn nein, welche Beanstandungen gibt/gab es bezüglich der Lagerung?

Zeitlicher Ablauf des Unfalls:

4. Zu welchem Zeitpunkt ereignete sich der Unfall (Uhrzeit/Tag)?
5. Zu welchem Zeitpunkt wurden Polizei und Feuerwehr alarmiert (Uhrzeit)?
6. Wann genau wurden die Anwohner und die Bevölkerung von Oestrich-Winkel über den Unfall informiert bzw. gewarnt?
7. Welche Maßnahmen wurden wann ergriffen, um die Bevölkerung zu schützen?
8. Zu welchem Zeitpunkt erfolgten Verpuffungen bzw. kam es zu Explosionen?
9. Wann erfolgten die erste und zweite Entwarnung?

Einsatzkräfte:

10. Wann und in welcher Stärke erfolgte der Einsatz der freiwilligen Feuerwehr?
11. Wurde Großalarm bzw. ABC-Alarm ausgelöst und wenn ja, wann?
12. Welche freiwilligen, Berufs- und Werksfeuerwehren waren am Einsatz beteiligt und in welcher Weise?

Auswirkungen auf die Bevölkerung:

13. Wie viele Bewohner von Oestrich-Winkel, Anwohner, Feuerwehrleute und Beschäftigte der Koepp Schaum GmbH sind bei dem Chemieunfall verletzt worden?

14. Um welche Verletzungen handelt es sich und wie lange mussten die Verletzten ärztlich behandelt werden?
15. Welche Langzeitschäden können ggfs. auftreten?

Arbeits- und Gesundheitsschutz:

16. Sind alle arbeitsschutzrelevanten Auflagen bei dem Unfall eingehalten worden?
Wenn nein, welche nicht?
17. Wann sind die arbeitsschutzrelevanten Auflagen bei der Koepp GmbH zuletzt überprüft worden?
Gab es dabei Beanstandungen und wenn ja, welche?
18. Können gesundheitlichen Nachwirkungen ausgeschlossen werden?
Wenn nein, warum nicht?
19. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um Gesundheitsgefahren für die Bevölkerung auszuschließen?
20. Sind Lebensmittel auf Rückstände untersucht worden und wenn ja, wer hat die Untersuchungen durchgeführt und mit welchem Ergebnis?
21. Sind Bodenproben genommen und untersucht worden und wenn ja, wer hat die Untersuchungen durchgeführt und mit welchem Ergebnis?
22. Wann fanden die Untersuchungen statt?

Umweltschutz:

23. Welche gesetzlichen Auflagen hat das Unternehmen Koepp Schaum GmbH zu erfüllen und sind diese bei dem Chemieunfall eingehalten worden?
24. Entsprach die Lagerung den für die Lagerung von gefährlichen Chemikalien geltenden Vorschriften?
25. Welche sicherheits erhöhenden Maßnahmen leitet die Landesregierung aus dem Chemieunfall ab?

Kosten:

26. Wie hoch ist der bei dem Unfall entstandene Schaden?
27. Wie hoch sind die Kosten der Aufarbeitung des Unfalls?
28. Wie hoch sind die Kosten für den Einsatz von Feuerwehr, Polizei und ärztlicher Hilfe sowie aller anderen am Einsatz beteiligten Hilfs- und Rettungsorganisationen und der weiteren Beteiligten, beispielsweise der TUIS und des Entsorgungsunternehmens Schliemann?

Wiesbaden, 18. September 2012

Der Parlamentarische Geschäftsführer
Rudolph

**Fuhrmann
Gremmels
Lotz
Eckert
Weiß
Dr. Pauly-Bender**